

Zu TOP 13. der Gemeindevertretersitzung am 12.12.2013

**Beteiligung an der Energie Region Kassel Beteiligungs-GmbH & Co. KG
- Übernahme einer Ausfallbürgschaft**

Sachverhalt:

16 Kommunen haben im vergangenen Jahr die gemeinsame Energie Region Kassel Beteiligungs-GmbH & Co. KG gegründet, die die Mehrheit an der Energie Region Kassel GmbH & Co. KG übernehmen soll. Die Energie Region Kassel GmbH & Co. KG ist Eigentümerin des Stromnetzes. Die Beteiligungsgesellschaft der Kommunen ist als GmbH & Co. KG organisiert. Die Kommunen haften daher ausschließlich in Höhe ihrer Kommanditeinlage. Diese ist in das Handelsregister eingetragen. Weitere Zugriffsmöglichkeiten auf das Vermögen der Kommunen bestehen nicht.

Die Finanzierungsverhandlungen mit dem regional geprägten Bankenconsortium sind fast abgeschlossen. An der Finanzierung werden die Kasseler Sparkasse, die Kasseler Bank, die Raiffeisenbank Baunatal und die DAL Finance GmbH beteiligt sein. Eine Zahlung der Darlehensvaluta seitens der Banken ist für Mitte Februar 2014 avisiert. Auszahlungsvoraussetzung sind u. a. die Bürgschaftserklärungen der Kommunen.

Die ERK erzielt aus der Verpachtung der Stromnetze an den strategischen Partner Liquiditätsüberschüsse. Diese werden entsprechend dem Verhältnis der Anteile an die Gesellschafter, die kommunale Beteiligungsgesellschaft und die e.on Mitte, ausgeschüttet. Auf der Ebene der Beteiligungsgesellschaft werden die Liquiditätsüberschüsse für Zins und Tilgung der aufgenommenen Fremdmittel verwendet. Danach verbleibt eine Dividende, die je nach Beschluss der Kommanditistenversammlung an die jeweiligen Kommanditisten ausgeschüttet oder in die Gesellschaft eingelegt werden kann. Die Businesspläne weisen eine jährliche Rendite von circa 5,5 % für die kommenden Jahre aus.

Bereits während der Diskussion um die Gründung der Beteiligungsgesellschaft ist über die Erforderlichkeit der Bürgschaft der Kommunen für ihren Kaufpreisanteil informiert worden. Die Höhe der Bürgschaft entspricht dem Wert des der Kommune zuzurechnendem Stromnetzes. Gemäß den Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung ist eine Ausfallbürgschaft der Kommune vorgesehen, die 80 % des Kaufpreisanteils nicht übersteigt.

Die einzelnen Bürgschaftshöhen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	Beteiligungsquote	Kaufpreisanteil €	Bürgschaftshöhe
1.	Ahnatal	6,85%	1.462.159,97	1.169.727,98
2.	Baunatal	11,37%	2.426.972,08	1.941.577,66
3.	Calden	7,36%	1.571.021,51	1.256.817,21
4.	Espenau	4,68%	998.964,77	799.171,82
5.	Fuldabrück	5,85%	1.248.705,96	998.964,77
6.	Fuldatal	9,53%	2.034.216,72	1.627.373,38
7.	Grebenstein	4,85%	1.035.251,95	828.201,56
8.	Helsa	5,18%	1.105.691,77	884.553,42
9.	Immenhausen	5,68%	1.212.418,78	969.935,02
10.	Lohfelden	8,69%	1.854.915,35	1.483.932,28
11.	Naumburg	0,69%	147.283,27	117.826,62
12.	Oberweser	3,52%	751.358,12	601.086,50
13.	Reinhardshagen	4,35%	928.524,94	742.819,95
14.	Söhrewald	4,01%	855.950,58	684.760,46
15.	Vellmar	10,54%	2.249.805,26	1.799.844,21
16.	Zierenberg	6,85%	1.462.159,97	1.169.727,98
Gesamt			21.345.401,00	17.076.320,80

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2013 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Ahnatal zur Besicherung des ihr zuzurechnenden Kaufpreisanteils der Energie Region Kassel Beteiligungs-GmbH & Co. KG an der Energie Region Kassel GmbH & Co. KG eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 1.169.727,98 EUR gegenüber dem Bankenconsortium bestehend aus Kasseler Sparkasse, Kasseler Bank, Raiffeisenbank Baunatal und DAL Finance GmbH übernimmt.

Michael Aufenanger
Bürgermeister